



Wir wünschen allen Kärntnerinnen und Kärntnern ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Landeshauptmann Gerhard Dörfler  
Landeshauptmann-Stv. Uwe Scheuch  
Landesrat Harald Dobernik

Positive Schulpartnerschaft der HTL Ferlach mit Udine - Am 23. Jänner:

## Der Tag der offenen Tür Motto: „Kiss the Future“

Erste Früchte aus der Schulpartnerschaft der HTL Ferlach mit dem Istituto d'Arte in Udine: Zwischen den Abteilungen für Industriedesign der Partnerschulen gibt es jedes Jahr ein Zusammenarbeiten an einem gemeinsamen Projekt. Heuer waren es Entwürfe für den Weltkonzern Coats Cucirini SpA, einem von drei Weltmarktführern in Sachen Reißverschluss. Den Schülern wurde die Aufgabe gestellt, einen neuen Schlitten und den dazugehörigen Handteil für Reißverschlüsse zu entwerfen, ohne jede Einschränkung, was Formen, Farben und Materialien betrifft.

Nun wurden auf dem Messestand der Firma auf der Lineapelle-Messe in Bologna Ende Oktober die Entwürfe der Ferlacher Jungdesigner ausgestellt. Am „Tag der offenen Tür“, am Freitag, 23. Jänner, kann man sich an der HTL Ferlach ein Bild von diesen Entwürfen machen.

Dieser „Tag der offenen Tür“ steht unter dem Motto „Kiss the Future“: Von 10 bis 17 Uhr werden aktuelle und zukunftsorientierte Projekte, die von den HTL-Schülern meist in Kooperation mit der Wirtschaft realisiert werden, sowie laufende Diplomarbeiten, die Übungsfirma und Stände von Firmen vorgestellt. Jeder Besucher erhält

ein innovatives und trendiges Präsent, das von der Abteilung für Industriedesign gestaltet wird.

Die Höhere Technische Bundeslehranstalt in Ferlach ist die einzige HTL Österreichs, die einen mehr als 20prozentigen Mädchenanteil aufweist. Deshalb werden vor allem technikinteressierte Mädchen eingeladen, sich vom speziellen Mädchenangebot zu überzeugen.

Der „Tag der offenen Tür“ am Freitag, 23. Jänner, dauert von 10 bis 17 Uhr. Darüber hinaus können interessierte Burschen und Mädchen an vereinbarten Schnuppertagen sich zusätzlich vom vielfältigen Angebot überzeugen.

### Nimaro hat in die Zukunft investiert

Ausgebaut hat das Familienunternehmen Nimaro in Köttmannsdorf seinen Standort. Fast eine halbe Million Euro wurde in die Zukunft des Betriebes investiert. Im neuen Firmengebäude haben der gesamte Bürobereich und ein Teil der Produktionsvorstufe Platz. Zum bestehenden Bürogebäude wurden Türen geschaffen, um die Abläufe zu optimieren und die Effizienz weiter zu steigern. Der Zubau mit knapp 600 Quadratmetern und die neuen Außenanlagen mit überdachten Parkplatz wurden kürzlich von Bürgermeister Thomas Goritschnig im Beisein von Mag. Manfred Habich und Walter Preisig von der Wirtschaftskammer eröffnet. Pfarrer Mag. Michael Joham segnete das Gelände.